

Mein seltenster Notgeldschein

Jürgen Morgenstern, Berlin

Oft wird ein Geldscheinsammler – meist von einem Laien – gefragt, was wohl sein „teuerster“ Geldschein sei. Ein Banknotensammler könnte darauf eine Antwort geben (wenn er denn wollte), schwierigerer ist es aber aus den verschiedensten Gründen damit für einen Notgeldsammler. Bei der Frage nach dem „seltensten“ Geldschein ist eine Antwort allerdings leichter. In meiner Sammlung ist ganz eindeutig der Notgeldschein über 1 Million Mark vom Spar- und Darlehnsverein Jena-Lichtenhain mit dem Ausgabedatum vom 01. Sept. 1923 der seltenste Geldschein (siehe Abbildung).

In den 70er-Jahren habe ich einige Zeit lang in Jena gelebt und konnte dabei eine Regionalsammlung aufbauen. Seit dieser Zeit befindet sich dieser recht unscheinbare Notgeldschein ziemlich unbeachtet in meiner Sammlung und ich weiß auch nicht, wann und wie er dorthin gelangt ist. Anfang der 80er-Jahre wurde ich von dem bekannten Sammler Hans Funk vom damaligen Arbeitskreis „Notgeld“ wegen meiner Jenaer Notgeldsammlung angesprochen, da dieser gemeinsam mit Günther Röblitz eine Broschüre über das Jenaer Notgeld erarbeiten wollte. Dabei stellte sich heraus, dass dieser Notgeldschein von Jena-Lichtenhain bisher unbekannt war. In den Katalogen von Keller (1) und von Meyer (2) ist er nicht verzeichnet. Da bei Recherchen ein Spar- und Darlehnsverein in Jena-Lichtenhain zunächst nicht ermittelt werden konnte, weil dieser Verein im Jenaer Einwohnerbuch aus dieser Zeit nicht aufgeführt wurde, ist zunächst vermutet worden, dass es sich hierbei um eine Schwindelausgabe handeln könnte (3).

...

Lesen Sie mehr über diesen Schein im DGW-Infoheft 2011-1!



Abb.: 1 Million Mark vom Spar- und Darlehnsverein Jena-Lichtenhain 01. Sept. 1923